

Martin Schuster

Kinderzeichnungen

Wie sie entstehen, was sie bedeuten

Mit 74 Abbildungen

2., neu bearbeitete Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

1 Themen und Merkmale des Buches	9
2 Gewusst wie: Der Aufbau von Wissen und Fortschritte der Kinderzeichnung.	13
Was muss das Kind können, wenn es zeichnet?	18
Eine Abbildung erkennen können	21
Welche Gegenstände werden zuerst in Liniengebilden erkannt?	26
Etwas „sieht so aus wie“.	27
Bild-Konventionen	33
Was kann das Kind abschauen?	35
Formübernahmen in der Kinderzeichnung	38
Abschauen von Bildern der Umgebung	41
Das erste Zeichnen eines Themas.	41
Was erfindet das Kind?	46
Die Erforschung des Zeichen-Wissens der Kinder.	50
Die Erforschung der biografischen Einbettung der Kinderzeichnung	51
3 Entwicklungsstufen und typische Merkmale der Kinderzeichnung.	53
Phasen der Kinderzeichnung	53
Kritzelfase.	54
Schemaphase.	56
Jugendalter.	58
Geschlechtsunterschiede.	58
Was Kinder selbst schön finden.	60
Der Kunstbegriff der Kinder.	63
Typische Merkmale der Kinderzeichnung	64
Kopffüßler.	65
Transparentbild (Röntgenbild).	69
Falsche Rechtwinkligkeit	72

6 Inhalt

Die Raumdarstellung in der Kinderzeichnung. . . . .	.75
Tiefe von Gegenständen . . . . .	.75
Beziehung von Gegenständen im Raum . . . . .	.77
Raumlösungen im Entwicklungsverlauf . . . . .	.84
Die Tiefendarstellung in anderen Kulturen . . . . .	.87
Individueller Stil und besondere Zeichenbegabungen	89
Die eigene Handschrift . . . . .	.90
Zeichentalente. . . . .	.95
Förderungsmöglichkeiten. . . . .	.101
Autistische Kinder. . . . .	.108
Das Bild als verschlüsselte Botschaft. . . . .	.110
Die Bildphantasie als Wunscherfüllung. . . . .	.110
Die Kinderzeichnung als Reaktion auf Emotionen. . . . .	.112
Die Zeichnung ist Symptom . . . . .	.113
Die Kinderzeichnung als bildsprachliche Mitteilung. . . . .	.114
Die Größe der Menschfigur als Bedeutungsmerkmal. . . . .	.117
Zeichnungen von Kindern in Notlagen. . . . .	.119
Zeichnungen von kranken Kindern. . . . .	.120
Zeichnungen von misshandelten Kindern. . . . .	.120
Kinder im Konzentrationslager. . . . .	.127
Die Kinderzeichnung als Beweismittel vor Gericht . . . . .	.128
Diagnostischer Wert von Bildmerkmalen. . . . .	.134
Die Kinderzeichnung als Test. . . . .	.136
Der Mann-Zeichentest . . . . .	.139
Der Mann-Zeichentest als Indikator emotionaler Probleme. . . . .	.141
Familie in Tieren. . . . .	.141
Weitere Zeichentests. . . . .	.146
Die Familie bei einer Tätigkeit. . . . .	.146
Zeichne eine Person im Regen. . . . .	.146
Zeichne ein Haus, einen Baum, eine Person. . . . .	.147

Therapie mit bildnerischem Gestalten	151
Vorteile des Zeichnens und Malens	152
Gestalten der Phantasiewelt als Helfer gegen Alpträume	154
Ein kleines Ritual mit dem Teddybär hilft bei Schmerzen	155
Kinder in Pflegefamilien	156
Eine Maltherapie nach sexueller Misshandlung	157
Eine kritische Situation im Bild vorwegnehmen	159
Maltherapie mit krebserkrankten Kindern	161
Einfache Aufgaben für behinderte Kinder	164
Phantasiereisen	165
Die Rollen aller Figuren auf dem Blatt übernehmen	167
Maltherapie in der Erziehung	167
Kinderzeichnungen in verschiedenen Kulturen	170
Merkmale von Kinderzeichnungen in Japan und in islamischen Kulturen	171
Japanische Kinderzeichnungen	171
Zeichnungen von türkischen und von Beduinen-Kindern	172
Die Kinderzeichnung als Anzeiger kultureller Werte	175
Historische Veränderungen der Kinderzeichnung	178
Die Kindheit im Spiegel der Kinderzeichnung	180
Kindesliebe	182
Kindliche Machtwünsche	184
Gemeinsamer Mythos, gemeinsame Kultur	185
Geschlechtsrollen und Zeichnung der Geschlechter	187
Verschwindet die Kinderzeichnung?	192
Zeichenspiele mit Kindern	197
Die Montagsmaler	197
Entwicklungsfördernde Spiele	197
Spiele mit Kleinkindern	199
Therapeutische Spiele	199
Literatur	202